Fußballgeschichte Willenhofen-Herrnried

FSV HERRNRIED 1950 -1955

Um die Fußballgeschichte von Willenhofen und Herrnried zu vervollständigen, muss man auch den FSV Herrnried erwähnen, den man ja sogar als „Vorreiter der SpVgg" bezeichnen darf. Wie aus den noch vorhandenen Unterlagen zu entnehmen ist, wurde der Verein vor Jahresfrist 1950, also Ende 1949 gegründet. Die Funktion des 1. Vorstands wurde von Michael Waffler übernommen. Man ging in gemeinschaftlicher Arbeit daran, einen Sportplatz zu errichten. Dies war damals nicht einfach, da das meiste in harter Handarbeit getätigt werden musste und das Gelände an der B8 (bei Wein) sehr felsig war. So fanden sich die Idealisten oft bis in die Nacht hinein ein, um dem Sportplatz ein Gesicht zu geben. Anfang September 1950 war der Platz fertig und wurde durch Herrn Pfarrer Siegert aus Hamberg eingeweiht. Man nahm auch sofort an Punktespielen teil. Leider mit wenig Erfolg, wie nachfolgende Tabelle beweist:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Nittendorf	6	37 : 9	12 : 0
2.	TSV Hohenfels	6	36 : 5	10 : 2
3.	SV Breitenbrunn	6	30 : 9	8 : 4
4.	SV Laaber	5	16 : 7	7 : 3
5.	SG Painten	6	15 : 13	7 : 5
6.	TV Hemau	6	14 : 18	6 : 6
7.	TSV Velburg	5	10 : 13	3 : 7
8.	SH Hohenschambach	6	11 : 35	2 : 10
9.	SSV Nainhof	5	8 : 22	1 : 9
10.	**FSV Herrnried**	**5**	**3 : 49**	**0 : 10**

Ohne Punktgewinn wurde die Vorrunde abgeschlossen. Wegen finanzieller und auch personeller Sorgen zog man sich wieder vom Punktespielbetrieb zurück. Es wurden Freundschaftsspiele abgeschlossen, in denen einige gute Ergebnisse zustande kamen. Die finanzielle Lage des Vereins in dieser Zeit war mit einem Kassenstand von 38,13 DM alles andere als rosig. Ferner hatte man Schulden in Form eines Darlehens bei den Mitgliedern Albert Thumann und Georg Schmid in Höhe von DM 255,-. Beide hatten das Geld zum Kauf einer Fußballgarnitur vorgestreckt. Die Mitgliederzahl betrug 46 Personen. Als Vorstand trat Franz Dirigl in Aktion. Er übte dieses Amt bis 1953 aus. Von 1953 bis 1955 hieß der 1. Vorstand Georg Schmid.

Folgende Spieler trugen das blaue Trikot des FSV:
Schmid Josef, Völkl Walter, Völkl Herbert, Hiereth Erich, Riepl Otto, Eichenseher Alois, Staudigl Georg, Zimmermann Josef, Würzbauer Alfons, Heider, Nigl Otto, Thumann Albert, Selch Martin, Selch Sebastian, Polster Georg, Kinskofer Alfred.
Im Jahre 1955 wurde der FSV Herrnried wieder aufgelöst.

Gründungsjahr 1959

Erst 1959 entdeckten junge Männer aus Willenhofen und Herrnried wieder ihre Liebe zum Fußball. Die Mannschaften beider Orte spielten zuerst gegeneinander. Da zu diesem Zeitpunkt noch kein Fußballplatz vorhanden war, trug man die Spiele auf der „Bodenwiese“ bzw. auf der „Semmel-Wiese“ in Willenhofen aus. Nach vier erfolgten Auseinandersetzungen, in denen auch ein großer Zuschauerzuspruch zu verzeichnen war, entschlossen sich beide Teams, sich zu vereinigen. Die Mannschaft wurde nun neu formiert und spielte bereits im Frühjahr 1959 gegen auswärtige Gegner. So wurde in Freundschaftsspielen gegen Langenthonhausen, Wissing und Daßwang klar gewonnen. Zur gleichen Zeit ging man mit viel Idealismus daran, einen Sportplatz zu errichten. Dieser entstand am Ortsende von Willenhofen, in Richtung Parsberg. Die Gründung der SpVgg Willenhofen-Herrnried war eine beschlossene Sache, obwohl die Gründungsversammlung erst am 13. Juni 1959 stattfand. Spielleiter Georg Polster konnte bereits am 7. Juni 1959 das erste Heimspiel abschließen. In diesem Spiel gegen Lupburg 2 : 2, sowie im darauffolgenden Spiel gegen Batzhausen 3 : 9, trat die Gründungsmannschaft in Willenhofen erstmals in Erscheinung.

Stehend: Lautenschlager Franz, Kinskofer Hermann, Gruber Adolf, Breindl Adolf, Selch Sebastian, Spielleiter Polster Georg.
Mitte: Schmid Franz, Eichhammer Josef, Neger Peter.
Kniend: Eichenseher Josef, Burger Alois, Burger Johann.

Am 24. Juni 1959 ging der Aufnahmeantrag an den Bayerischen Fußballverband, wo man am 20. August 1959 die Bestätigung bekam, dass der Verein als Mitglied registriert sei. Auch in neue Vereinsfarben hatte man sich gekleidet. Die bis heute zum Teil noch traditionelle Fußballkleidung und zwar gelbe Hemden, blaue Hosen und blau / weiß gestreifte Stutzen, wurde angeschafft. Da die Mannschaft für die Punkterunde 1959 / 60 noch nicht angemeldet war, wurden weiterhin nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Im Herbst 1959 kam ein neues Problem auf die SpVgg Willenhofen-Herrnried und ihren 1. Vorstand Georg Schmid zu. Das Straßenbauamt Regensburg beanstandete die Lage des Sportplatzes. Man war der Meinung, sie gefährde die Sicherheit des Verkehrs. Somit musste der Platz verändert werden. Er entstand nun parallel zur Bundesstraße und entsprach somit auch den Sicherheitsvorschriften. Dieser 50 x 95 m große Sportplatz kam vor allem durch die Unterstützung der Gemeinde zustande, welche den Verpachtungsschutz übernahm, da das Gelände auch als Schulsportplatz gedacht war. Somit waren in diesem Gründungsjahr die Anfangsprobleme weitestgehend gelöst und man blickte mit Optimismus in das kommende Jahr, welches ja auch die Teilnahme an der Punkterunde bringen sollte.

Jahr 1960

Am 3. Januar 1960 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Selch in Herrnried statt. Da der bisherige 1. Vorstand Georg Schmid von Herrnried weggezogen war, musste diese wichtige Position neu besetzt werden. 45 Personen waren anwesend, als Karl Ertel erstmals den Verein übernahm. Man hatte zu diesem Zeitpunkt eine Mitgliederzahl von 60 erreicht. Bis zum Saisonbeginn August 1960 trug man mehrere Freundschaftsspiele aus. Größter Erfolg war ein 8 : 2 Sieg gegen den B-Klassisten Deuerling. Ferner nahm die Mannschaft an folgenden Pokalturnieren teil: Osterpokalturnier in Willenhofen. Hier belegte die einheimische Elf den 2. Platz hinter Seubersdorf. Pfingstpokalturnier in Seubersdorf: 2. Platz nach 5 : 2 Sieg über Deining und einer 1 : 2 Niederlage im Endspiel gegen Seubersdorf. Am 7. August 1960 wurde die Mannschaft Sieger des Gründungspokalturniers in Endorf. Am 14. / 15. August 1960 beim Pokalturnier in Batzhausen belegte die Mannschaft den 2. Platz nach einem 5 : 4 Erfolg gegen Batzhausen und einer 1 : 2 Niederlage gegen Hohenfels.

Saison 1960 / 61

Willenhofen spielte in der neugegründeten C-Klasse Gruppe 4 und hatte sein erstes Punktspiel am 27. August 1960 beim B-Klassenabsteiger in Velburg zu bestreiten. Man verlor nach gutem Spiel nur knapp mit 2 : 3. Bereits am nächsten Spieltag glückte der erste Sieg zuhause mit 3 : 1 gegen Nittendorf. Nach einer 2 : 7 Niederlage in Batzhausen und einem 5 : 1 Erfolg gegen Endorf stand die Mannschaft nach 4 Spieltagen mit 4 : 4 Punkten auf dem hervorragenden 5. Tabellenplatz. Doch nach den schönen Anfangserfolgen konnte kein Spiel mehr

gewonnen werden. Lediglich 3 Unentschieden wurden noch erreicht und der 9. Tabellenplatz belegt.

Saison 1961 / 62

Mit einem respektablen 0 : 1 gegen den späteren Meister Seubersdorf startete Willenhofen in die Punkterunde. Die nächsten beiden Spiele gingen klar verloren, ehe der erste Sieg mit 2 : 1 in Lupburg gelang. Ein weiterer Sieg mit 5 : 4 gegen Hohenfels, sowie ein 2 : 2 Unentschieden gegen Velburg war die gesamte Punkteausbeute in dieser Runde und man landete abgeschlagen mit 20 : 75 Toren und 5 : 31 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz.

Saison 1962 / 63

Auch diese Saison verlief nicht erfolgreich für die Mannen der SpVgg. Wie schon im Vorjahr, blieb der Mannschaft die “rote Laterne” vorbehalten.

Bild bei einem Spiel auf dem bereits neuen Sportplatz.

Saison 1963 / 64

Ohne Sieg blieb die SpVgg Willenhofen in der Vorrunde dieser Saison. Man konnte sich gegenüber den Vorjahren nicht steigern und kam nur zu 2 Siegen in der Rückrunde, was wiederum das Schlusslicht bedeutete. Bemerkenswert: Die höchste Niederlage der Vereinsgeschichte am 13. Oktober 1963 in Schönhofen, wo man mit 1 : 14 unterging.

Saison 1964 / 65

Am Montag, den 16. November 1964, war in der “Mittelbayerischen Zeitung” folgendes zu lesen: “TV Hohenfels wurde Herbstmeister, allerdings wird er von Etterzhausen und der SpVgg Willenhofen hartnäckig verfolgt”.
Willenhofen konnte durch konstante Leistungen bis zu diesem Zeitpunkt angenehm überraschen und zählte sogar zu den Aufstiegskandidaten. Man hatte gegen Beratzhausen 1 : 0, Viehhausen 7 : 2, Pielenhofen 2 : 1, Brunn 2 : 1, Endorf 4 : 0 und Kottingwörth 4 : 0 gewonnen. Doch in der Rückrunde kam der große Einbruch. Die Mannschaft konnte die Form nicht konservieren und belegte zum Schluss nur Platz 6.

Saison 1965 / 66

Unter der Führung von Peter Neger und Josef Eichhammer erfolgte die Gründung einer Jugendmannschaft.

Stehend: Harteis Alfons, Otzelberger Martin, Ungerer Willi, Schaller Herbert, Semmler Josef.
Kniend: Kinskofer Herbert, Lautenschlager Albert, Reindl Rudi, Hiereth Erich, Ferstl Franz, Selch Martin.

Saison 1966 / 67

Mit dem 9. Rang (69 : 78 Tore und 21 : 31 Punkten) wurde ein mittlerer Tabellenplatz erreicht.

Saison 1967 / 68

Erstmals nahm eine Reservemannschaft unter der Leitung von Franz Schmid am Punktspielbetrieb teil. Zwar konnte diese über weite Jahre hinaus keine Spitzenplatzierung erreichen, doch der Zweck der zweiten Mannschaft, bei Ausfällen in der ersten Mannschaft die Lücken zu füllen, wurde immer erfüllt. Trotz dieser personellen Unterstützung konnte sich die 1. Mannschaft nur auf den 8. Tabellenplatz verbessern.

Saison 1968 / 69

Rechtzeitig zum 10-jährigen Vereinsjubiläum schaffte die SpVgg Willenhofen die Meisterschaft in der C-Klasse Gruppe 5, und konnte damit erstmals in die B-Klasse aufsteigen. Die Mannen um Trainer Johann Burger waren in dieser Spielrunde der Konkurrenz klar überlegen. Das Torverhältnis von 118 : 24 beweist, dass die Gegner der SpVgg teilweise von einer wahren Torlawine überrollt wurden. Zweistellige Ergebnisse waren keine Seltenheit. So erzielte man in Oberpfraundorf mit 22 : 1 den höchsten Sieg der Vereinsgeschichte. In nachfolgender Tabelle kommt die Überlegenheit deutlich zum Vorschein:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	**SpVgg Willenhofen**	**16**	**118 : 24**	**30 : 2**
2.	TSV Brunn	16	71 : 21	23 : 9
3.	TV Velburg	16	58 : 20	22 : 10
4.	FSV Kottingwörth	16	47 : 41	19 : 13
5.	SV Endorf	16	49 : 42	17 : 15
6.	DJK Eichlberg	16	42 : 61	11 : 21
7.	SV Freihausen	16	33 : 59	11 : 21
8.	SV Breitenbrunn	16	35 : 57	9 : 23
9.	DJK Oberpfraundorf	16	11 : 132	2 : 30

Jubiläumsfeier anlässlich des 10-jährigen Bestehens

Die Feierlichkeiten begannen mit einem Gottesdienst, in welchem Benefiziat Adolf Ritzinger die neue Vereinstandarte weihte. Im Gasthaus Ferstl fand anschließend die weltliche Feier statt. Vorstand Alfred Kinskofer konnte die Ehrengäste, Benefiziat Ritzinger, Hauptlehrer Ertel, Bürgermeister Polster, Willenhofen und Bürgermeister Bauer, Herrnried, begrüßen und schilderte den bisherigen Werdegang des Vereins. Am Nachmittag wurden die Pokalspiele ausgetragen. Willenhofen holte sich den 1. Pokal nach einem 9 : 0 gegen Oberpfraundorf und einem 13 : 1 Endspielsieg gegen Eichlberg.

Festzug durch Willenhofen beim 10-jährigen Jubiläum.

Saison 1969 / 70

Nach dem erfolgreichen Aufstiegsjahr bekam die junge Willenhofener Mannschaft die raue B-Klassenluft zu Beginn gleich gehörig zu spüren. Nach 5 Spieltagen lag man mit 0 : 10 Punkten an letzter Stelle. Doch dann gelang der 1. Sieg mit 7 : 1 gegen Seubersdorf. Trainer Franz Ertel und seine Mannen hatten aber noch ein gewaltiges Stück Arbeit vor sich, ehe der Klassenerhalt endgültig geschafft war. Dies war dann nach dem letzten Heimspiel der Fall, als Lupburg mit 1 : 0 besiegt wurde. Zuvor hatte man in Sinzing gegen den späteren Meister sensationell mit 2 : 1 gewonnen, in Kallmünz mit 3 : 1 und gegen Batzhausen daheim mit 3 : 2, die Oberhand behalten.

Saison 1970 / 71

Nicht allzu optimistisch ging die Mannschaft in diese Saison, verlor sie doch durch die Weggänge von Weinmann und Gabler zwei wertvolle Spieler. Willenhofen hatte nichts zu verlieren und startete deshalb unbeschwert in die Punkterunde. Dass zum Saisonschluss die Vizemeisterschaft erreicht werden konnte, rechnete

zu Beginn der Runde keiner. Es wurden einige hervorragende Spiele geboten, von denen das Beste beim 5 : 2 Erfolg in Riedenburg zustande kam.

Saison 1971 / 72

Zusammen mit der SG Painten musste unsere 1. Mannschaft den Abstieg in die C-Klasse antreten.

2 Mitglieder beim Arbeitseinsatz.

Saison 1972 / 73

Die Mannschaft aus Willenhofen hatte Probleme, welche mit dem Abstieg aus der B-Klasse verbunden waren, schnell überwunden. Nachdem Klement Waffler das Amt des Spielleiters übernommen hatte, konnte auch bald darauf ein neuer Trainer verpflichtet werden. Karl Dickbauer führte auf Anhieb die Mannschaft wieder in die B-Klasse zurück. Doch bis zur Meisterschaft war diesmal ein sehr schwieriger Weg. Als hartnäckigster Gegner erwies sich Breitenbrunn, während auch Painten, Plankstetten, Töging und Freihausen um einen der Aufstiegsplätze kämpften. Trotz dieser starken Gegner erzielte Willenhofen ein Torverhältnis von 110 : 41, wobei den 100. Treffer Franz Lautenschlager im Spiel gegen Breitenbrunn erzielte.

Zum Schluss waren die Teams von Breitenbrunn und Willenhofen mit jeweils 35 : 13 Punkten vorne, Painten als Dritter hatte 4 Punkte Rückstand. Die beiden Ersten standen zwar als Aufsteiger fest, doch um die Meisterschaft musste auf neutralem Boden ein Entscheidungsspiel stattfinden. Dieses Spiel wurde in Seubersdorf durch Treffer von Reindl (2) und Pöppl E. (2), mit 4 : 2 von Willenhofen gewonnen.

Meistermannschaft und damit B-Klassen Aufsteiger 1973.

Stehend: Trainer Dickbauer Karl., Reindl Johann, Pöppl Engelbert, Harteis Michael, Nutz Alfons, Polster Konrad, Lautenschlager Franz, Heß Johann, Schön Karl, Spielleiter Waffler Klement.
Kniend: Pöppl Alfons, Lautenschlager Ernst, Rödl Erhard, Brummer Josef.

Urkundenverleihung an Vorstand Michael Semmler, Spielführer Johann Reindl, Trainer Karl Dickbauer und Spielleiter Klement Waffler anlässlich des Aufstiegs in die B-Klasse.

Sportplatzbau

Im Zuge der Flurbereinigung begann man in Willenhofen Ende 1972 bzw. Anfang 1973 einen neuen Sportplatz herzustellen.

Durch den unermüdlichen Einsatz des damaligen 1. Vorstands Michael Semmler ging der Bau zügig voran, bereits im Herbst 1974 wurde der Platz angesät, 2 Jahre später war der Fußballplatz bespielbar und wurde feierlich eingeweiht.

Saison 1973 / 74

Eisstockbegeisterung in Willenhofen.

Im Jahre 1972 entstand erstmals der Gedanke, unter der Führung der SpVgg eine Eisstockabteilung zu gründen. 1973 wurde dieser dann in die Tat umgesetzt und der Bau von Stockbahnen geplant.

Die Punkterunde lief von Anfang an hervorragend für die SpVgg Willenhofen-Herrnried. Nach dem siebten Spieltag stand man erstmals in der Vereinsgeschichte an erster Stelle der B-Klasse. Dieser Platz konnte noch drei Spieltage verteidigt werden. Zum Saisonschluss wurde ein hervorragender dritter Tabellenplatz erreicht.

Essen und Getränke beim Pokalturnier anlässlich des 15-jährigen Jubiläums.

1973 wurde eine Schülermannschaft auf die Beine gestellt, welche auch sofort am Punktespielbetrieb teilnahm. Der damalige 2. Vorstand Michael Harteis hatte sich für die Gründung eingesetzt und er übernahm auch die Betreuung.

Saison 1974 / 75

Mit 0 : 3 gegen Dietfurt wurde in die neue Saison gestartet. Man war in dieser Saison vom Pech verfolgt, da einige wichtige Spieler verletzt ausfielen. Deshalb war Willenhofen auch von Anfang an am Tabellenende zu finden. Nach dem 21. Spieltag, als man in Sinzing mit 2 : 0 gewann und mit 18 : 24 Punkten an 10. Stelle stand, schien die Abstiegsgefahr abgewendet zu sein. Doch es folgte prompt eine vermeidbare Heimniederlage gegen Undorf. Aus den restlichen sechs Spielen wurde nur noch ein Punkt geholt, dies bedeutete Platz 15 und damit wiederum Abstieg von der B-Klasse. Batzhausen und Dietfurt waren die weiteren Absteiger.

Nachfolgendes Bild zeigt die von Michael Harteis trainierte C-Jugend.

Stehend: Lautenschlager Albert, Pröll Johann, Wittmann Erich, Semmler Albert, Brock Peter, Otzelberger Bernhard, Harteis Alfons, Hiereth Erich, Ungerer Willi, Schmid Arnold.
Kniend: Schaller Herbert, Merbald Bertold, Burger Johann, Semmler Hermann, Lautenschlager Reinhold, Schmid Johann, Semmler Michael, Richter Rudi, Ungerer Gerhard, Mück Franz.

Saison 1975 / 76

Willenhofen spielte nach dem Abstieg wieder in der C-Klasse Gruppe 4. Leider konnte diesmal der sofortige Wiederaufstieg nicht verwirklicht werden. Man spielte zwar immer in der Spitzengruppe mit, doch die entscheidenden Spiele gegen die Mitkonkurrenten konnten nicht gewonnen werden. So belegte man zum Schluss nur Platz 4.

Sportplatzeinweihung 1976

Im Sommer des Jahres 1976 ging ein Wunschtraum der SpVgg in Erfüllung. Die Einweihung des neuen Sportplatzes konnte durch Pfarrer Ritzinger vollzogen werden, Dank der Flurbereinigung und Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Parsberg, konnte ein Werk vollendet werden, um welches die Vorstandschaft unter Vorstand Michael Semmler gekämpft hatte und das unter Vorstand Johann Schmid beendet wurde. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Träger übernommen, der auch den Anstoß zu einem großen Pokalturnier ausführte. Die einheimische Elf spielte gegen den damaligen Landesligisten Parsberg und verlor nach guter Leistung nur mit 2 : 4 Toren.

Nachfolgendes Bild zeigt die A-Jugend Mitte der 70er Jahre.

Stehend: Semmler Josef, Meier Fritz, Reindl Rudi, Harteis Alfons, Schaller Herbert, Ungerer Willi, Trainer Harteis Johann.
Kniend: Selch Martin, Schmid Johann, Lautenschlager Albert, Richter Rudi, Seitz Franz.

Saison 1976 / 77

Auch in dieser Saison reichte es nur zu einem Mittelplatz. Es wurden zwar einige gute Ergebnisse erzielt, 1 : 1 in Dietfurt, 2 : 2 in Breitenbrunn, 3 : 0 gegen Batzhausen, aber zum Schluss musste man sich mit dem 6. Tabellenplatz begnügen.

Saison 1977 / 78

Als Tabellenletzter tauchte Willenhofen nach Beendigung dieser Saison auf. Vom Spielermaterial her hätte sicherlich eine bessere Platzierung zustande kommen müssen. Da man aber in dieser Spielrunde keinen Trainer verpflichtet hatte, fehlte es vermutlich auch an der nötigen Motivation.

Bild vom Mannschaftsausflug (16.-18. Juni 1978) nach Berlin.

Saisonen 1978 - 1981

Nach dem schlechten Abschneiden in der vergangenen Saison zeigte man sich im Lager der SpVgg keineswegs deprimiert. Im Gegenteil, die Jugend war unter der Leitung von Franz Ferstl Meister geworden und somit konnte mit einem guten Nachschub für die 1. Mannschaft gerechnet werden.

Stehend: Trainer Ferstl Franz, Semmler Josef, Ungerer Willi, Richter Rudi, Harteis Alfons, Schaller Herbert, Reindl Rudi.
Kniend: Mück Franz, Schmid Johann, Lautenschlager Albert, Ungerer Gerhard, Burger Johann.

Die Voraussetzungen für einen Neuaufbau mit jungen, hungrigen Spielern waren also gegeben. Das Training übernahm Franz Ertel. Er verstand es, die Mannschaft zu formen und führte sie wieder an die Spitze der C-Klasse. Im Spieljahr 1979 / 80 klopfte die SpVgg nach einem 2. Tabellenplatz an die Tür der B-Klasse. Doch in den Aufstiegsspielen fehlte noch die nötige Routine. Im Jahr 1980 / 81 belegte die Mannschaft den 3. Tabellenplatz.

Im Jahr 1978 übernahm Georg Gimpl den Trainerposten der C-Jugend. Um sportlich erfolgreicher zu sein bemühte er sich um Spieler nicht nur aus Willenhofen und Herrnried. So integrierte er Spieler aus Hamberg und Darshofen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten und man belegte fortan immer Plätze im ersten Tabellendrittel.

Saison 1981 / 82

Nach den guten Platzierungen der letzten Jahre war es nicht überraschend, dass die Mannschaft von Trainer Franz Ertel am Saisonende den 2. Tabellenplatz erreichte und somit ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die B- Klasse bestritt. Das Aufstiegsspiel gegen den TSV Wörth wurde mit 3 : 1 im Elfmeterschiessen (3 : 3 nach Verlängerung) gewonnen und somit war die SpVgg wieder B-Klassist.

Die C-Jugend schaffte den lang ersehnten Aufstieg in die Kreisklasse, die man aber leider nach dreijähriger Zugehörigkeit wieder verlassen musste.

Saison 1982 / 83

Recht viel tat sich auch in dieser Zeit am Sportgelände, was bauliche Sachen anbelangte. Karl Schön, seit 1980 1. Vorstand, machte sich mehr als verdient, was diese Maßnahmen betraf. Unter seiner Führung entstanden die Eisstockbahnen, das Gebäude am Sportplatz, die Umzäunung am neuen Fußballplatz wurde fertig gestellt und Fanggitter errichtet.

Die B-Klassenluft war der Mannschaft nicht schlecht bekommen. Es wurde guter und erfolgreicher Fußball geboten. Als Spielertrainer fungierte erstmals Engelbert Pöppl. Er zählte neben Karl Ferstl und Rupert Sammüller zu den Spielern, die bereits B-Klassen Erfahrung hatten. Zum Schluss konnte ein ausgezeichneter 4. Tabellenplatz mit 29 : 23 Punkten und einer Tordifferenz von 51 : 46 erreicht werden.

Die Reservemannschaft belegte bei einem Pokalturnier in Eichlberg den 1. Platz.
Es spielten damals: Ungerer Gerhard, Harteis Alfons, Schmaußer Gerhard, Schmaußer Johann, Pöppl Alfons, Ferstl Karl, Seidel Werner, Mück Franz, Brock Engelbert, Herrmann Willi, Höß Johann.

Saison 1983 / 84

In diesem Jahr konnte das 1. Stockschützen-Turnier stattfinden. Unsere eigenen Turniere sind mittlerweile zur festen Einrichtung geworden und finden auch in diesen Tagen ihre Fortsetzung. So wird jährlich ein Turnier abgehalten, an dem sich 26 Gastmannschaften beteiligen. Auch das “Behördenturnier”, an dem sich Vereine, Firmen und Einrichtungen des öffentlichen Lebens beteiligen, ist ein fester gesellschaftlicher Bestandteil des Abteilungstreibens.

Stadtrat Johann Burger (links), Abteilungsleiter Werner Seidel und Schiedsrichter Erich Paulus (rechts) mit den Mannschaftsführern bei der Siegerehrung mit selbstgemachten Holzpokalen.

Seit 1980 wird in der Großgemeinde Parsberg das Gemeindepokalturnier ausgetragen. Überaus erfolgreich nahm die SpVgg bisher an diesen Turnieren teil. Man wurde viermal hintereinander Erster und konnte damit auch den Wanderpokal als bisher einzige Mannschaft gewinnen.

Stehend: Schuderer Georg, Meier Fritz, Schaller Herbert, Semmler Josef, Merbald Bertold, Ferstl Karl, Pöppl Engelbert.
Kniend: Selch Martin, Lautenschlager Albert, Burger Johann, Schmid Johann, Reindl Rudi.

Obwohl die Mannschaft in dieser Saison oftmals ersatzgeschwächt antrat, reichte es am Ende doch noch zum Klassenerhalt mit Platz 10.

Nachfolgendes Bild zeigt unsere C-Jugend mit Trainer Adolf Gruber:

Stehend: Ferstl Reinhard, Gruber Adolf, Wittmann Helmut, Wolf Andreas, Nutz Christian, Nutz Andreas, Seitz Wolfgang, Wittmann Rainer, Federhofer Martin.
Kniend: Ernsberger Markus, Gruber Andreas, Wolf Robert, Ferstl Helmut, Merbald Alfons, Gruber Peter, Seitz Johannes.

Saison 1984 / 85

Vom 26.-27. Mai 1984 wurde das 2. Sommerstockturnier auf den Eisstockbahnen in Willenhofen abgehalten. Nachfolgendes Bild zeigt Schirmherr Alfred Kinskofer (links) und Abteilungsleiter Werner Seidel (rechts) bei der Siegerehrung.

Nach einer verkorksten Vorrunde mit nur einem Sieg lag man zur Winterpause abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. Bei den restlichen 10 Spielen der Rückrunde blieb die Mannschaft unter dem neuen Trainer Engelbert Pöppl ungeschlagen und holte noch 18 Punkte. Mit insgesamt 20 Punkten erreichte man zusammen mit dem TSV Holzheim die gleiche Punktzahl und musste mit diesem Gegner ein Entscheidungsspiel um den 3. bzw. 4. letzten Tabellenplatz austragen. Das Spiel in Hohenfels konnte unsere Elf gewinnen und verblieb somit direkt in der B-Klasse, während Holzheim in die Relegation musste.

Stehend: Trainer Pöppl Engelbert, Semmler Josef, Ferstl Karl, Reindl Rudi, Merbald Bertold, Schaller Herbert, Schmid Johann.
Kniend: Merbald Stefan, Semmler Michael, Sammüller Ruppert, Burger Johann, Reindl Martin, Meier Fritz.

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde vom 16.05.1985 bis 19.05.1985 auf der „Fichtelwiese“ an der B8 ein großes Fest abgehalten.

Am Samstag spielte eine Seniorenmannschaft gegen eine Prominentenelf:

Stehend: Schön Karl, Lautenschlager Franz, Gruber Adolf, Pöppl Georg, Thumann Konrad, Burger Alois, Schmid Franz, Breindl Adolf, Ertel Franz., Pöppl Martin, Polster Konrad.
Kniend: Eichenseher Josef, Haupt Günther, Burger Johann, Eichhammer Josef, Kinskofer Hermann.

Es folgte ein bunter Abend mit Heimattreffen ehemaliger Willenhofener und Herrnrieder sowie ehemaliger Fußballer und Mitglieder.

Die A-Jugend konnte das 1985 erstmals ausgetragene Gemeindepokalturnier am Volksfestsamstag vor einer prächtigen Zuschauerkulisse mit 3 : 1 n.V. gegen den SV Lupburg gewinnen.

Saison 1985 / 86

Nach dem glücklichen Ausgang der Vorsaison, in der die B-Klasse aus eigener Kraft gehalten werden konnte, erreichte die 1. Mannschaft den 6. Tabellenplatz mit 27 : 25 Punkten und einem Torverhältnis von 58 : 59. Hierbei standen 11 Siege, 5 Unentschieden und 10 Niederlagen zu Buche.

Nachfolgendes Bild zeigt unsere damalige A-Jugend unter der Leitung von Franz Ferstl (rechts).

Hinten: Merbald Alfons, Nutz Andreas, Wittmann Rainer, Seitz Wolfgang, Wittmann Georg, Gruber Jürgen.
Vorne: Hierl Bernhard, Rödl Peter, Federhofer Wolfgang, Ferstl Helmut, Gruber Peter, Schaller Klaus, Otzelberger Gerhard.

Saison 1986 / 87

In dieser Saison wurde unsere Mannschaft erstmals von „Mike“ Panzer trainiert und landete mit 26 : 26 Punkten erneut auf einem Mittelfeldplatz.

Stehend: Graf Xaver, Spielleiter Schön Karl, Reindl Martin, Schaller Herbert, Reindl Rudi, Semmler Michael, Burger Johann, Harteis Johann, Panzer Michael.
Sitzend: Schaller Klaus, Selch Martin, Schmid Johann, Rödl Peter, Mück Franz, Meier Fritz, Gruber Jürgen.

Saison 1987 / 88

Der A-Jugend gelang unter der Führung von Bertold Merbald und Franz Ferstl nach einer hart umkämpften Saison der erneute Sprung in die Kreisklasse.

Stehend: Seitz Wolfgang, Nutz Andreas, Dirigl Georg, Seitz Johannes, Wittmann Rainer, Federhofer Martin, Ferstl Franz.
Kniend: Merbald Alfons, Von der Sit Matthias, Gruber Peter, Ferstl Helmut, Knauer Günter, Brock Andreas.

Durch die bevorstehende Einführung einer zweiten A-Klasse stiegen in dieser Spielzeit 7 Mannschaften aus der B-Klasse 3 auf. Bis zur Winterpause konnte mit einem Aufstiegsplatz geliebäugelt werden, aber nach einem kleinen Durchhänger in der Rückrunde wurde mit einem 11. Tabellenplatz in der Abschlusstabelle der Traum von der A-Klasse jäh beendet. 8 Siegen und 6 Unentschieden standen 12 Niederlagen gegenüber. Das Torverhältnis betrug 43 : 46.

Saison 1988 / 89

Nach dem Abgang von Rudi Reindl zum TSV Beratzhausen formte der neue Trainer Johann Schmidmeier eine konterstarke Truppe, wobei es ihm gelang, den 3. starken Jahrgang aus der A-Jugend in den Kader zu integrieren. Nach einer zu Saisonbeginn nicht für möglich gehaltenen konstant guten Spielzeit wurde am Saisonende mit 70 : 42 Toren und 33 : 19 Punkten der 2. Tabellenplatz belegt. Da auch der TV Hemau 33 : 19 Punkte erreichte, wurde ein Entscheidungsspiel um Platz 2 erforderlich.

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Töging	26	62 : 36	40 : 12
2.	**SpVgg Willenhofen**	**26**	**70 : 42**	**33 : 19**
3.	TV Hemau	26	54 : 31	33 : 19
4.	TV Velburg	26	50 : 37	30 : 22
5.	TV Parsberg	26	41 : 37	27 : 25
6.	SV Lupburg	26	50 : 48	27 : 25
7.	ASV Undorf	26	37 : 50	26 : 26
8.	SpVgg Wolfsegg	26	50 : 51	25 : 27
9.	ASV Batzhausen	26	47 : 46	24 : 28
10.	TSV Deuerling	26	35 : 34	24 : 28
11.	TSV Pielenhofen	26	36 : 56	21 : 31
12.	SV Lengenfeld	26	44 : 61	20 : 32
13.	SC Sinzing	26	30 : 50	20 : 32
14.	SV Nittendorf	26	33 : 60	14 : 38

Auf neutralem Platz in Beratzhausen konnte der TV Hemau besiegt werden und somit durfte die SpVgg ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die A-Klasse bestreiten. In Batzhausen wurde der SV Freihausen mit 2 : 1 besiegt und somit gelang erstmalig in der Vereinsgeschichte der vielumjubelte Aufstieg in die A-Klasse.

Nachfolgendes Bild zeigt die Aufstiegsmannschaft der SpVgg:

Stehend: Trainer Schmidmeier Johann, Spielleiter Franz Ferstl, Schaller Klaus, Merbald Alfons, Semmler Michael, Nutz Andreas, Schaller Herbert, Ferstl Karl, Merbald Bertold, Burger Johann, Meier Fritz, 1. Vorstand Schön Karl.
Kniend: Federhofer Martin, Federhofer Wolfgang, Mück Franz, Reindl Martin, Gruber Peter, Rödl Peter, Seitz Wolfgang.
Nicht am Bild: Schmid Johann, Semmler Josef, Sammüller Rupert, Gruber Jürgen

Als Krönung der Saison wurde ein unvergesslicher 3-tägiger Vereinsausflug nach Prag unternommen und ein „UEFA-Cup-Spiel“ ausgetragen.

Erstmals konnte auch die zweite Mannschaft von sich Reden machen und erreichte mit 101 geschossenen Toren den 2. Tabellenplatz.

Stehend: Rodestock Herbert, Paulus Herbert, Wittmann Rainer, Kinskofer Hermann, Schaller Wolfgang, Mühlbauer Peter, Graf Xaver.
Kniend: Hiereth Erich, Paulus Josef, Federhofer Wolfgang, Federhofer Martin, Schaller Klaus.

Saison 1989 / 90

Pfarrer Schächtl im Gespräch mit den langjährigen Platzkassierern Georg Gimpl und Michael Eichhammer.

Als Klassenneuling wurde für die 1. Mannschaft als Ziel der Klassenerhalt ausgegeben. Von den insgesamt 14 Mannschaften konnte der 10. Platz am Saisonende erreicht werden. Dabei wurden 24 : 28 Punkte und ein Torverhältnis von 39 : 45 erzielt.

Stehend: Rödl Peter, Nutz Andreas, Gradl Johann, Wagner Robert, Gruber Jürgen, Meier Fritz, Trainer Schmidmeier Johann.
Kniend: Gruber Peter, Schmid Johann, Reindl Martin, Karl Josef, Federhofer Wolfgang, Mück Franz, Seitz Wolfgang.

Um die ins Stocken geratene Jugendarbeit wieder zu forcieren, wurde erstmals eine E-Jugendmannschaft zum Spielbetrieb unter der Leitung von Adolf Gruber angemeldet. Gleich zu Beginn des Abenteuers Punktspielbetrieb konnte mit 31 : 1 Punkten und 94 : 12 Toren die Meisterschaft in der Gruppe 6 errungen werden.

Vorstand Schön Karl, Wörner Robert, Ferstl Matthias, Trainer Gruber Adolf, Schmaußer Tobias, Bentner Stefan, Roidl Sebastian, Lautenschlager Michael, Gruber Bernhard, Wittmann Andreas, Sammüller Christof, Schmid Manuel, Trikotsponsor Müller.

Am 10. Juni 1990 erfolge im Gasthaus Lamml in Willenhofen die Gründung einer AH-Mannschaft, wobei Josef Semmler das Amt des Spielleiters übernahm. Am ersten Training der AH am 30. Juni 1990 nahmen insgesamt 18 Fußballspieler teil. Im Gründungsjahr 1990 wurden noch insgesamt sechs Spiele ausgetragen, davon trennte man sich zweimal unentschieden und viermal wurde leider verloren.

Saison 1990 / 91

Im 2. Jahr der A-Klassenzugehörigkeit konnte die SpVgg erneut die Konkurrenz überraschen, was auch der beachtliche dritte Tabellenrang aussagt. Erst im letzten Spiel sicherten sich der FC Beilngries und der FSV Steinsberg die ersten beiden Plätze. Über die damaligen Gegner, das Punkte- und Torverhältnis gibt die Abschlusstabelle Auskunft.

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	FC Beilngries	26	64 : 33	35 : 17
2.	FSV Steinsberg	26	65 : 41	35 : 17
3.	**SpVgg Willenhofen**	**26**	**67 : 45**	**33 : 19**
4.	ASV Undorf	26	42 : 33	33 : 19
5.	TSV Dietfurt	26	50 : 44	31 : 21
6.	TSG Laaber	26	53 : 37	30 : 22
7.	SV Töging	26	51 : 49	28 : 24
8.	TSV Brunn	26	52 : 52	26 : 26
9.	DJK Oberpfraundorf	26	28 : 31	25 : 27
10.	TSV Hohenfels	26	32 : 45	20 : 32
11.	TSV Beratzhausen	26	36 : 55	19 : 33
12.	SV Breitenbrunn	26	29 : 53	19 : 33
13.	TSV Eitlbrunn	26	42 : 54	18 : 34
14.	SpVgg Ramspau	26	23 : 62	12 : 40

Erstmals veranstaltete die SpVgg am 25. und 26. Mai 1991 ein Frühlingsfest zum Saisonausklang. Das Frühlingsfest wurde im 2-jährigen Rhythmus abgehalten und gehört seither zu den festen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens. Hier zeigt sich, wie gut vereinsübergreifend eine Dorfgemeinschaft gelebt werden kann.

Als ein Glücksgriff für die SpVgg erwies sich die Gründung einer Damensportgruppe. Bei der Gründungsversammlung am 20. November 1990 im Gasthaus Kinskofer in Willenhofen erklärten 35 Damen sofort den Beitritt zu dieser Abteilung. Als Abteilungsleiterin wurde Elisabeth Ferstl und als Stellvertreterin Beate Paulus gewählt. Die Übungsstunden wurden von Emma Wittmann abgehalten. Nach dem Wegzug von Frau Wittmann übernahm Gertraud Sammüller die Übungsleiterfunktion.

Saison 1991 / 92

Mit dem 2. Tabellenplatz der 1. Mannschaft wurde die bisher beste Platzierung in der Vereinsgeschichte erreicht. Mit 35 : 15 Punkten gelang der SpVgg, 3 Punkte hinter dem direkten Aufsteiger FSV Steinsberg und mit 4 Punkten Vorsprung auf die TSG Laaber, dieser beachtliche Tabellenplatz. Um in die Bezirksliga aufzusteigen, mussten 3 Spiele gewonnen werden.

Hinten: Federhofer Martin, Schaller Herbert, Schaller Klaus, Seitz Johannes, Nutz Andreas, Gradl Johann, Trainer Schmidmeier Johann, 1. Vorstand Ferstl Karl, Trikotsponsor Kinskofer Herbert, Meier Fritz.
Vorne: Ferstl Helmut, Rödl Peter, Schmid Johann, Federhofer Wolfgang, Reindl Martin, Karl Josef, Gruber Jürgen, Fußballabteilungsleiter Franz Ferstl.

Nach dieser Saison verließ Trainer Johann Schmidmeier nach sehr erfolgreicher 4 jähriger Tätigkeit unseren Verein. Unvergesslich dürfe in dieser Spielzeit auch das Erreichen der 4. Runde im DFB-Pokal sein. In einem wahren Spielrausch bezwang man in der 3. Runde den Bezirksoberligisten SV Fortuna Regensburg mit 3 : 0 und traf dann auf den Jahn Regensburg, dem man mit 0:13 unterlag.

Saison 1992 / 93

Die Lupburger Stockschützen schlossen sich der Eisstockabteilung der SpVgg an und brachten dadurch frischen Wind und Aufschwung in die Abteilung.

Siegerehrung beim Eisstockturnier anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Eisstockabteilung unter der Schirmherrschaft von Michael Semmler.

Unter dem neuen Trainer Engelbert Pöppl konnte in dieser Spielzeit an die Leistungen der Vorjahre angeknüpft werden. Nach 13 Siegen, 5 Unentschieden und 8 Niederlagen erreichte man ein Torverhältnis von 52 : 41 und das Punktekonto lautete 31 : 21. Somit verpasste man mit dem 3. Tabellenplatz wiederum knapp die Relegation.

In dieser Saison hielt die erste und zweite Mannschaft erstmals ein Trainingslager in Regen mit „Kind und Kegel“ ab. Durch dieses wurde der Teamgeist der Truppe sehr gefördert.

Als weiterer Meilenstein in der Jugendarbeit gelang es durch die Anmeldung einer F-Jugend unter Trainer Franz Ferstl neben den Nachwuchskickern auch eine Vielzahl von Eltern mehr an den Verein zu binden. Diese sind aus dem gesellschaftlichen Leben der SpVgg aus heutiger Sicht nicht mehr wegzudenken.
Die D-Jugend konnte den Meistertitel sowie auch die Hallenkreismeisterschaft bei den D7-Mannschaften unter Trainer Willi Roidl erringen.

Auch die C-Jugend schaffte unter der Leitung von Adolf Gruber und Manfred Wörner den Aufstieg in die Kreisklasse.

Stehend: Wörner Robert, Trainer Gruber Adolf, Goß Wolfgang, Roidl Sebastian, Schmid Manuel, Zednik Marco, Lautenschlager Michael, Ungerer Christian, Schels Martin, Betreuer Wörner Manfred.
Kniend: Zednik Christian, Schmaußer Tobias, Gruber Bernhard, Sammüller Christof, Bentner Stefan, Ferstl Matthias, Sammüller Michael.

Saison 1993 / 94

Auch in dieser Saison konnte mit 33 : 23 Punkten und 59 : 49 Toren wieder der 3. Tabellenplatz in der A-Klasse erreicht werden, womit man wieder an die Leistungen der Vorjahre herankam. In dieser Saison konnte man erkennen, wie schwer es ist, sich alljährlich einen Spitzenplatz herauszuspielen. Vier Jahre hintereinander belegte die erste Mannschaft nun Platz 2 oder 3.

Da Herbert Schaller aus beruflichen Gründen in Ebermannstadt wohnte und zu jedem Training eine Reise von 50 km unternahm, verließ er die SpVgg in Richtung Ebermannstadt.
Aufgrund der auf sich genommen Strapazen und der Verdienste um die Spielvereinigung wurde Herbert Schaller zum bisher ersten und einzigen Ehrenspielführer des Vereins ernannt.

35- jähriges Gründungsfest

Vom 03.06. bis 05.06.1994 wurde das 35 jährige Bestehen der SpVgg gefeiert. Die Höhepunkte des Jubiläums waren sicherlich das Fußballspiel unserer aktuellen ersten Mannschaft gegen eine Auswahl der umliegenden Vereine, welche von Hans Schmidmeier gecoacht wurde, die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder und am Sonntag ein Kirchenzug mit anschließendem Festgottesdienst. Der 2. Vorsitzende Federhofer Wolfgang (links im Bild) und 1. Vorsitzender Meier Fritz (rechts) ehrten die ehemaligen Vorstände der SpVgg:

Kinskofer Hermann, Pöppl Alfons, Polster Konrad, Semmler Michael, Schmid Johann sen., Kinskofer Alfred, Schön Karl.

Saison 1994 / 95

Als einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte veranstaltet die SpVgg seit März 1995 ein Hallenturnier für E- und F- Jugendliche. In unermüdlicher Art und Weise ist es Wolfgang Heck gelungen erstmals ein Jugendturnier im südlichen Landkreis zu veranstalten. Da das Turnier sowohl den Spielern als auch den Eltern und Verantwortlichen sehr viel Spaß und Freude vermittelt hat, hat man sich entschlossen, das Turnier seither jährlich zu wiederholen.
Wie in der gesamten Jugendarbeit wäre ein Gelingen des Turniers ohne die Mithilfe der Eltern und Betreuer nicht vorstellbar.

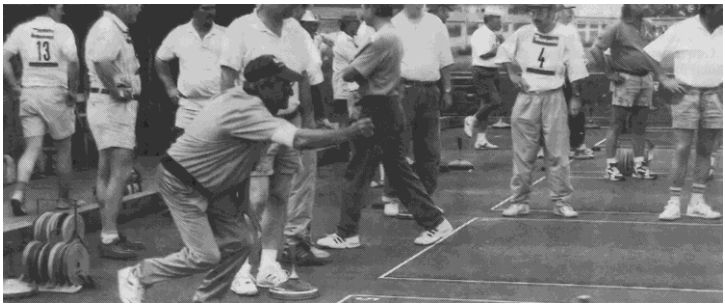
Über diese Saison können die Daten der beigefügten Abschlusstabelle entnommen werden. Es erfolgte zur Winterpause ein Trainerwechsel. Für Engelbert Pöppl wurde Peter Hofmann aus Parsberg verpflichtet. In einer furiosen Rückrunde konnte man von Platz 11 noch bis auf Platz 5 vorrücken.

Um das gesellschaftliche Leben der SpVgg weiter auszubauen, wurde ein Weinfest Anfang Oktober 1995 abgehalten. In der wunderschön dekorierten Eisstockhütte wurden frohe und gesellige Stunden bei „Wein, Weib und Gesang“ verbracht. Auch die Gaumenfreuden kamen dabei nicht zu kurz. Aufgrund der tollen Resonanz wurde dieses Fest zur festen Institution im Vereinsleben.

Durch eine intensivierte Nachwuchsarbeit bei den Jugendmannschaften ab 1990 rückten 1994 die ersten stärkeren Jahrgänge aus der C-Jugend nach. Um diesen den Sprung zu erleichtern und die A- Jugend nicht ganz zu verlieren, wurde für die Saison 1994 / 95 eine Spielgemeinschaft für die A- und B-Jugend mit dem SV Lupburg gegründet. Im A-Jugendbereich war der SV Lupburg federführend, was zur Folge hatte, dass die SpVgg ihren Platz in der Kreisklasse aufgeben musste.

Nach intensiver Suche konnte eine Nachfolge für den langjährigen Platzwart Karl Schön gefunden werden. Erich Hiereth übernimmt von nun an den Mäh- und Johann Schmid den Sähdienst:

Das traditionelle Sommerstockturnier der SpVgg Willenhofen gewann an Bedeutung und so musste das 13. Turnier bei 26 gemeldeten Moarschaften erstmals an 2 Tagen angesetzt werden. Abteilungsleiter Willi Herrmann übernahm die Organisation der Veranstaltung und Wettbewerbsleiter Erich Paulus hatte nach jahrelanger Erfahrung das Turnier voll im Griff.



Saison 1995 / 96

Mit Beginn dieser Saison wurde die 3 Punkte-Regelung bei Sieg und ein Punkt bei Unentschieden eingeführt. Unsere Mannschaft erreichte nach 26 Spieltagen mit 11 Siegen und zwei Unentschieden somit 35 Punkte und den 8. Tabellenplatz, auf welchem sie bereits „überwinterte“.

Stehend: 1. Vorstand Meier Fritz, Rödl Peter, Wagner Robert, Hörmann Alexander, Bentner Roland, Gerguri Flamur, Karl Josef, Trainer Hofmann Peter.
Kniend: Abteilungsleiter Schäfer Jürgen, Gruber Jürgen, Knauer Günther, Schmid Johann, Bauer Christof, Gerguri Amir, Gruber Peter, Ferstl Helmut, Reindl Martin.

Ausflug der Damengymnastikgruppe nach Heidelberg

Ab dieser Saison wurde auch wieder eine eigene A-Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb angemeldet. Am Ende der Saison erreichte die Mannschaft mit 33 Punkten und einem Torverhältnis von 75 : 33 Toren den 2. Tabellenplatz. Dieser Platz reichte zum neuerlichen Aufstieg in die Kreisklasse. Im 1. Gemeindepokalturnier, nach längerer Pause, wurde die A-Jugendmannschaft durch Siege über den TV Parsberg und den SV Lupburg Gemeindepokalsieger.

Die Eisstockabteilung stellte die Stockbahnen durch Eigenleistung von 109 Arbeitsstunden der Spieler fertig. Es wurde an insgesamt 50 Turnieren teilgenommen, wobei man 10 Pokale und 2 Sachpreise gewinnen konnte. Außerdem schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse auf Eis und Asphalt.

Saison 1996 / 97

Nach unglücklichem Start mit dem neuen Trainer Manfred Jungkunz fing sich die Mannschaft vor dem Winter und in einer nervenaufreibenden Rückrunde erreichte man am letzten Spieltag das „rettende Ufer“ mit einem 3 : 2 Sieg in Deuerling. Mit 32 Punkten und 43 : 61 Toren wurde diese Saison mit Platz 10 beendet.

Im Sommer 1996 wurde in Willenhofen eine Damenmannschaft gegründet, welche sich zum großen Teil noch aus sehr jungen Spielerinnen zusammensetze, wodurch man natürlich nur Freundschaftsspiele austragen konnte. Zur damaligen Zeit verfügten die beiden Trainer Alfons Merbald und Jürgen Schäfer über einen Kader von ca. 20 Spielerinnen.

Stehend: Goß Christine, Ungerer Daniela, Trainer Merbald Alfons, Dirigl Angelika, Fröhlich Simone, Heß Susanne, Meier Christine, Emso Sonja, Plankl Sabine, Trainer Schäfer Jürgen.
Kniend: Ostermann Anja, Beer Daniela, Saaristo Michaela, Meier Katja, Goß Angelika, Schmid Lydia, Wittl Anita, Wörner Susanne.

Nach anfangs nur mäßigen Erfolgen (keine Niederlagen mit mehr als 5 Gegentreffern gegen Mannschaften mit mehrjähriger Punktspielerfahrung) folgte im September 1997 mit dem Turniersieg bei einem Damenpokalturnier in Hörmannsdorf der bisher größte Triumph dieser Mannschaft.

Der Startschuss für die Jugendspielgruppe fiel im Dezember 1996, damit vor allem Mädchen, welche nicht aktiv im Verein Fußball spielen, besser in das Vereinsgeschehen eingebunden werden können. Als Betreuer wurden damals für die Kleinsten (4-7 Jahre) Gertraud Sammüller, für die Grundschüler (8-10 Jahre) Selch Elfriede und für die Jungendlichen ab 11 Jahren Monika Federhofer gewählt. Für die Bambini´s war die Begeisterung seitens der Eltern nicht sehr groß, so dass keine Gruppe zustande kam. Die Grundschulgruppe lief anfangs recht gut an konnte sich aber auf Dauer wegen zu geringer Nachfrage nicht halten. Die Jugendlichen nahmen das Angebot sehr gerne auf und es entstand eine Gruppe von anfänglich 13 Personen. Im März 1997 nahm die Jugendspielgruppe im Staffelspiel des Kreisjungendrings Neumarkt in Sengenthal teil und belegte dort den 14. Platz unter 20 Mannschaften. Ab April 1997 wurden regelmäßige Spielstunden abgehalten, anfangs auf der Fichtelwiese, später dann auf dem Trainingsplatz der SpVgg. Mittlerweile waren nur noch Mädchen in der Gruppe, die Stunden waren mit ca. 8-11 Kindern immer rege besucht. Im Oktober 1997 nahm die Jugendspielgruppe am Spielfest in St. Helena bei Neumarkt teil, wo auch gleich der 1.Platz beleget wurde.

Am 28.11.1997 wurden die Vereinsmitglieder Michael Eichhammer und Klement Waffler vom BLSV für 25-jährige Ausübung eines Ehrenamts geehrt. Gleichzeitig ernannte die SpVgg beide zu ihren ersten Ehrenmitgliedern.

1. Vorstand Fritz Meier und 2. Vorstand Wolfgang Federhofer mit den ersten Ehrenmitgliedern Michael Eichhammer und Klement Waffler.

Unsere A-Jugend Mannschaft wurde als Aufsteiger erneut Tabellenzweiter. Mit einem Torverhältnis von 84 : 30 Toren und 48 Punkten hat die Mannschaft um lediglich 1 Punkt Rückstand die Meisterschaft verpasst. Die D-Jugend holte mit dem Trainergespann Sammüller Alexander und Wörner Manfred den Meistertitel.

Saison 1997 / 98

Die Damengymnastik-Gruppe testete ihre Fitness bei einer ca. 80 km langen Radtour entlang des alten Ludwig-Donau-Main-Kanals.

Teilnehmer: Sammüller Gertraud, Harteis Anneliese, Ferstl Angela, Seitz Gerlinde, Beer Maria, Lautenschlager Ida, Bentner Monika, Schmid Renate, Mirbeth Elisabeth, Höss Adelheid, Paulus Beate (nicht am Bild).

Nach nur einer Saison verließ Trainer Manfred Jungkunz unseren Verein. Als neuer Coach folgte Karl-Heinz Ebert. Nach gutem Start mit 3 Siegen folgte eine längere Durststrecke und man überwinterte im hinteren Mittelfeld. In einer furiosen Rückrunde gelang es dem Team, ungeschlagen zu bleiben.

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Nittendorf	26	83 : 45	54
2.	FSV Steinsberg	26	76 : 57	49
3.	SV Breitenbrunn (N)	26	50 : 45	46
4.	**SpVgg Willenhofen**	**26**	**58 : 45**	**43**
5.	SpVgg Hainsacker	26	37 : 29	43
6.	SG Hohenschambach	26	48 : 48	39
7.	TSV Beratzhausen	26	42 : 46	35
8.	Eintracht. Seubersdorf	26	49 : 53	34
9.	SpVgg Ramspau	26	38 : 47	32
10.	TV Parsberg	26	54 : 51	31
11.	SV Freihausen	26	36 : 51	29
12.	TSV Brunn (N)	26	31 : 39	28
13.	FC Plankstetten	26	44 : 56	27
14.	TB Regenstauf (A)	26	25 : 59	21

25 Jahre Stockabteilung

Die Eisstockabteilung feierte im Juni 1997 ihr 25-jähriges Bestehen. Die Gründungsmitglieder Peter Neger, Günter Haupt, Franz Kaut, Josef Nigl, Martin Pöppl, Karl Dickbauer, Hermann Kinskofer und Manfred Wittl wurden mit einem Erinnerungsteller mit Nadel geehrt.

Ehrung der Gründungsmitglieder durch Bürgermeister Wolfgang Pöller, 1. Vorstand Fritz Meier und Abteilungsleiter Gerhard Harteis

Peter Neger, Günter Haupt, Georg Gimpl, Werner Seidel und Josef Brummer erhielten Auszeichnungen für ihre Tätigkeiten als ehemalige Abteilungsleiter. Erich Paulus erhielt ein Präsent für 15 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und Willi Herrmann für 10 Jahre Abteilungsleitung.

Im Juli 1998 wurde in Hörmannsdorf das 18. Gemeindepokal der Verwaltungsgemeinschaft Parsberg/Lupburg ausgetragen. Nach einem Vorrundensieg gegen Hörmannsdorf besiegte man im Endspiel Parsberg mit 3 : 2 Toren und sicherte sich bereits zum 13. Mal die begehrte Siegertrophäe.

Am 02. Mai 1998 wurde noch zusätzlich für die Damen eine Walkinggruppe gegründet. Die Damengymnastikgruppe sowie die Walkinggruppe treffen sich jeweils einmal wöchentlich um ihre Übungsstunden abzuhalten.

Um in der B- und C-Jugend sportlich weiter erfolgreich zu sein, ging man in der Saison 1997 / 98 eine Spielgemeinschaft mit der DJK Eichlberg/Neukirchen ein, die bis zum heutigen Zeitpunkt besteht.

Unsere D-Jugend errang, wie schon in der Saison zuvor, den Meistertitel mit dem neuen Trainergespann Federhofer Andreas / Wörner Manfred. Besonders erwähnenswert dabei ist, dass man sich in diesen beiden Jahren nur eine Niederlage leistete.

Da es sich für die Fußballdamenmannschaft immer schwieriger gestaltete Gegner für Freundschaftsspiele zu finden, wurde erstmals eine B-Mädchen Mannschaft zum Punktspielbetrieb angemeldet, um wenigstens für die jüngeren Spielerinnen einen geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten. Man kam zwar bisher nicht über einen vorletzten Platz in der Tabelle hinaus, konnte sich aber schon deutlich der wesentlich erfahrenen Konkurrenz nähern.

Stehend: Schmid Marion, Pröpster Jasmin, Heß Susanne, Saaristo Michaela, Trainer Schäfer Jürgen, Schmaußer Steffanie, Harteis Cornelia, Dirigl Angelika.
Kniend: Forster Anna, Beer Daniela, Goß Christine, Höß Marion, Wörner Susanne.

Im Frühjahr 1998 wurden auch von den Damen Diskussionen über eine Teilnahme im Punktspielbetrieb angeregt, jedoch war hierfür die Personaldecke viel zu dünn. Da ein Nachbarverein, der SV Seubersdorf, ähnliche Probleme zu beklagen hatte, beschloss man zwei inoffizielle Spielgemeinschaften im B-Mädchen und Damenbereich ab der Saison 1998 / 99 zu gründen. Die Mannschaft spielt dabei offiziell für den Verein, der den größeren Teil der Mannschaft stellt. Das ist im Mädchenfußball die SpVgg Willenhofen-Herrnried mit den Betreuern Jürgen Schäfer und Konrad Pröpster und im Damenfußball der SV Seubersdorf mit den Betreuern Willi Ferstl und Uli Goß.

Die von Alexander und Ruppert Sammüller trainierte A-Jugend erreichte am Ende der Saison zusammen mit dem TV Riedenburg Punktgleichheit. Das erforderliche Entscheidungsspiel wurde von unserer A-Jugendmannschaft in Aichkirchen mit 3 : 0 gewonnen und somit die Meisterschaft errungen, was den Aufstieg in die Kreisliga bedeutete.

Saison 1998 / 99

Die aufgestiegene A-Jugend wurde von Karl Ferstl und Uli Goß übernommen.

Stehend: Trainer Karl Ferstl, Ferstl Matthias, Jackl Daniel, Lautenschlager Michael, Pretzl Christian, Sammüller Michael, Hiemer Klaus, Betreuer Goß Uli.
Kniend: Harteis Manfred, Schmid Manuel, Roidl Matthias, Wörner Robert, Schels Martin (nicht am Bild: Sammüller Christof).

Der neue Eisstockabteilungsleiter Willi Herrmann (rechts) überreichte an den scheidenden Abteilungsleiter Gerhard Harteis, die verdienten Mitglieder Alfons Pöppl, Johann Burger sen., Erich Hiereth jun., Josef Schmaußer und Franz Seitz einen Erinnerungsteller.

Bei der Weihnachtsfeier am 11.12.1998 wurde Michael Harteis für seine 25-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter für unseren Verein zum Ehrenmitglied der SpVgg ernannt.

Für die Jugendspielgruppe stand neben Feldspielen wie Volleyball, Völkerball usw. natürlich auch der neue Trendsport Inline-Skating auf dem Plan. In einigen Stunden wurden die Mädchen auf Geschicklichkeit und Sicherheit auf den Skates getestet.

Mit einer Rekordtrainingsbeteiligung von 30 Mann und nach einer guten Vorbereitung begann die Saison sehr verheißungsvoll. Nach den äußerst unglücklichen Punktverlusten in den Auftaktpartien, wurden die Mannen von K.- H. Ebert nervös und es zeigten sich erste Reibungsverluste im Team, was dazu führte, dass beide Neuzugänge der SpVgg wieder den Rücken kehrten. Trotz einer mäßigen Beteiligung in der Vorbereitung bekamen die Zuschauer zum Rückrundenstart ansehnlichen und erfolgreichen Fußball zu sehen und so belegte man am Saisonende noch den 9. Rang.

Stehend: Spielleiter Wörner Manfred, Trainer Ebert Karl-Heinz, Rödl Peter, Sammüller Alexander, Ernsberger Markus, Zucker Andreas, Gruber Bernhard, Sammüller Christof, Ferstl Matthias, Federhofer Andreas.
Kniend: Karl Josef, Schmid Johann, Knauer Günter, Ferstl Helmut, Federhofer Wolfgang, Schaller Klaus, Gruber Peter.

Für unsere A-Jugend wurde als Saisonziel der Klassenerhalt erklärt, welcher nach einem 3. Platz zur Winterpause realisierbar schien. Verletzungspech und der Einsatz von Jugendspielern in den Herrenmannschaften schwächten den Kader immer mehr und es wurden in der Rückrunde nur noch 7 Punkte errungen. Mit nur 18 Punkten belegte man in der Kreisliga den vorletzten Tabellenplatz, womit sportlich das Abenteuer Kreisliga abgeschlossen war.

Im Jubiläumsjahr 1999 wurde das 100. Spiel der AH-Mannschaft durchgeführt.

Stehend: Höß Bernhard, Nutz Alfons, Schön Karl, Seitz Johannes, Hörmann Alexander, Semmler Albert, Eichenseer Wolfgang, Brandl Herbert, Götz Karl.
Kniend: Eichhammer Franz, Sammüller Rupert, Selch Martin, Mück Franz, Hofmann Peter, Reindl Martin.

Um etwas für Gesundheit und Fitness zu tun, erkundete Robert Lautenschlager gemeinsam mit seiner Frau Waltraud die Gegend um Willenhofen. Dabei trafen sie immer wieder einzelne Jogger aus dem Ort. In Gesprächen wurde öfter geäußert, dass es schön wäre, wenn auch der Sportverein einen Lauftreff anbieten würde. Eine Laufgruppe stelle ein zusätzliches Angebot dar, um die Attraktivität des Vereins für aktive Mitglieder zu erhöhen.

Nach langer Überlegung, auch in Willenhofen/Herrnried einen Lauftreff zu gründen, wandte sich Robert Lautenschlager diesbezüglich an den damaligen 1. Vorsitzenden Fritz Meier. In einer Ausschusssitzung wurde dieses Thema erörtert. Einen Lauftreff als eigene Abteilung in der SpVgg zu gründen war nun möglich. Robert erklärte sich sofort bereit, die Verantwortung für diese neue Abteilung zu übernehmen.

Gruppenfoto unserer aktivsten Stockschützen auf den Eisstockbahnen.

Stehend: Fuchs Xaver, Abteilungsleiter Wittl Manfred, Kaut Franz, Schmaußer Josef, Herrmann Willi, Steinhauser Günter.
Kniend: Harteis Gerhard, Hiereth Erich, Seitz Franz, Münz Heinz, Hoidn Emil.

Teilnehmer der Walking-Gruppe beim Parsberger Volksfestlauf:

Mirbeth Elisabeth
Eichhammer Anneliese
Lautenschlager Ida
Gimpl Angelika
Harteis Anneliese
Ferstl Elisabeth
Seitz Gerlinde
Böhnke Martha
Hierl Gabi